

SolarBlick GmbH

B-Plan Solarpark Stolzenburg

Endbericht Amphibienkartierung 2023

Projekt-Nr.: 32357-00

Fertigstellung: 23.02.2024

Geschäftsführerin: Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Projektleitung: M. Sc. Umweltplanung
Anna-Marie Klenzmann

Bearbeitung: Dipl.-Biol. Susanne Ehlers

Geprüft: Dipl.-Landschaftsökologin
Eike Freyer, 27.02.2024

Kontaktaten: Gemeinde Schönwalde SB
Auftraggeber: Gemeindeentwicklung/Förderung
Stadt Pasewalk
Haußmannstraße 85
17309 Pasewalk

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

GIS-Solutions

UmweltPlan GmbH Stralsund

info@umweltplan.de
www.umweltplan.de

Hauptsitz Stralsund

Postanschrift:
Tribseer Damm 2
18437 Stralsund
Tel. +49 3831 6108-0
Fax +49 3831 6108-49

Niederlassung Rostock

Majakowskistraße 58
18059 Rostock
Tel. +49 381 877161-50

Außenstelle Greifswald

Bahnhofstraße 43
17489 Greifswald
Tel. +49 3834 23111-91

Geschäftsführerin

Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Zertifikate

Qualitätsmanagement
DIN EN 9001:2015
TÜV CERT Nr. 01 100 010689

Familienfreundlichkeit
Audit Erwerbs- und Privatleben

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	3
2	Untersuchungsgebiet und Methoden	3
	2.1 Untersuchungsgebiet	3
	2.2 Methoden	4
3	Ergebnisse	5
	3.1 Übersicht der Nachweise.....	5
	3.2 Darstellung der untersuchten Gewässerstrukturen	5
4	Literaturverzeichnis	13

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Übersicht der Kartierdurchgänge mit Angaben zur Witterung	5
------------	---	---

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes	4
Abbildung 2:	Lage der Untersuchungsgewässer	4

1 Anlass und Aufgabenstellung

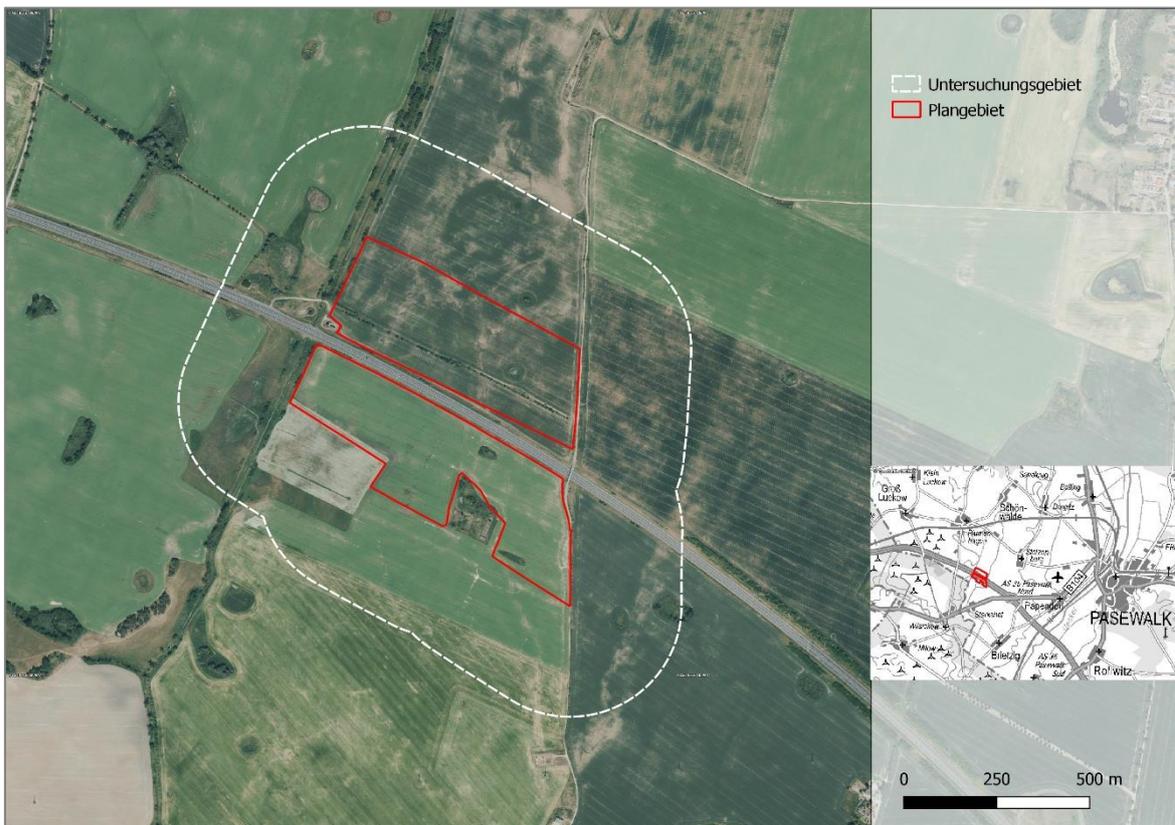
Die Gemeinde Schönwalde plant die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 2 „Solarpark Stolzenburg“.

Um Aussagen und Bewertungen zu den Belangen von Natur und Landschaft für die betreffende Fläche vorzunehmen und um artenschutzrechtliche Bestimmungen rechtskonform umsetzen zu können, wurde die UMWELTPLAN GMBH mit der Durchführung einer Amphibienkartierung beauftragt. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden im vorliegenden Bericht dargestellt.

2 Untersuchungsgebiet und Methoden

2.1 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet (UG) für die Amphibienkartierung befindet sich beidseitig der BAB 20 ca. 6 km westlich von Pasewalk (LK Vorpommern-Greifswald) und umfasst das Plangebiet¹ zzgl. eines 300 m Puffers (s. nachstehende Abbildung).



¹ Hinweis: die Abgrenzung des Plangebietes stellt nicht die Abgrenzung des aktuellen Geltungsbereichs dar. Zum Zeitpunkt der Kartierung war die Abgrenzung des Plangebietes größer gefasst. Im Zuge der Entwurfs- und Genehmigungsplanung wurde die Abgrenzung des Geltungsbereichs des B-Plans verkleinert und präzisiert. Die Grenze des Geltungsbereichs ist den Unterlagen der Entwurfs- und Genehmigungsplanung zu entnehmen.

Abbildung 1: Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes

Bei dem Untersuchungsgebiet handelt es sich um einen landwirtschaftlich geprägten Raum, der von West nach Ost durch die BAB 20 geteilt wird. Strukturprägende Elemente bilden die Beeke, die im Westen des UG in Nord-Süd-Richtung verläuft, sowie linienhafte Gehölzstrukturen und kleinflächig eingestreute Wüstungen (ehemalige Einzelgehöfte). Im UG sind weiterhin einzelne Senken und ein Regenrückhaltebecken vorhanden. Im Südwesten verläuft ein kurzer Grabenabschnitt. Im Osten grenzt ein Feldweg an das Plangebiet, der in Nord-Süd-Richtung mittels einer Brücke über die BAB 20 führt.

2.2 Methoden

Zur Erfassung der Amphibien wurde zwischen März und Anfang Juli 2023 eine Laichgewässerkartierung mit vier Begehungen durchgeführt. Dabei wurden alle potenziellen Laichgewässerstrukturen, die sich im 300 m-Umfeld um das Plangebiet befinden, in die Untersuchungen eingeschlossen. Die Gewässer wurden vor Beginn der Untersuchungen auf dem Luftbild lokalisiert und in Feldkarten eingetragen. Während der ersten Gebietsbegehung am 30.03.2023 wurden sie auf ihre Habitataignung überprüft und mit fortlaufenden Identifikationsnummern (1-5) versehen. Die Lage der untersuchten Gewässer ist in Abbildung 2 dargestellt.

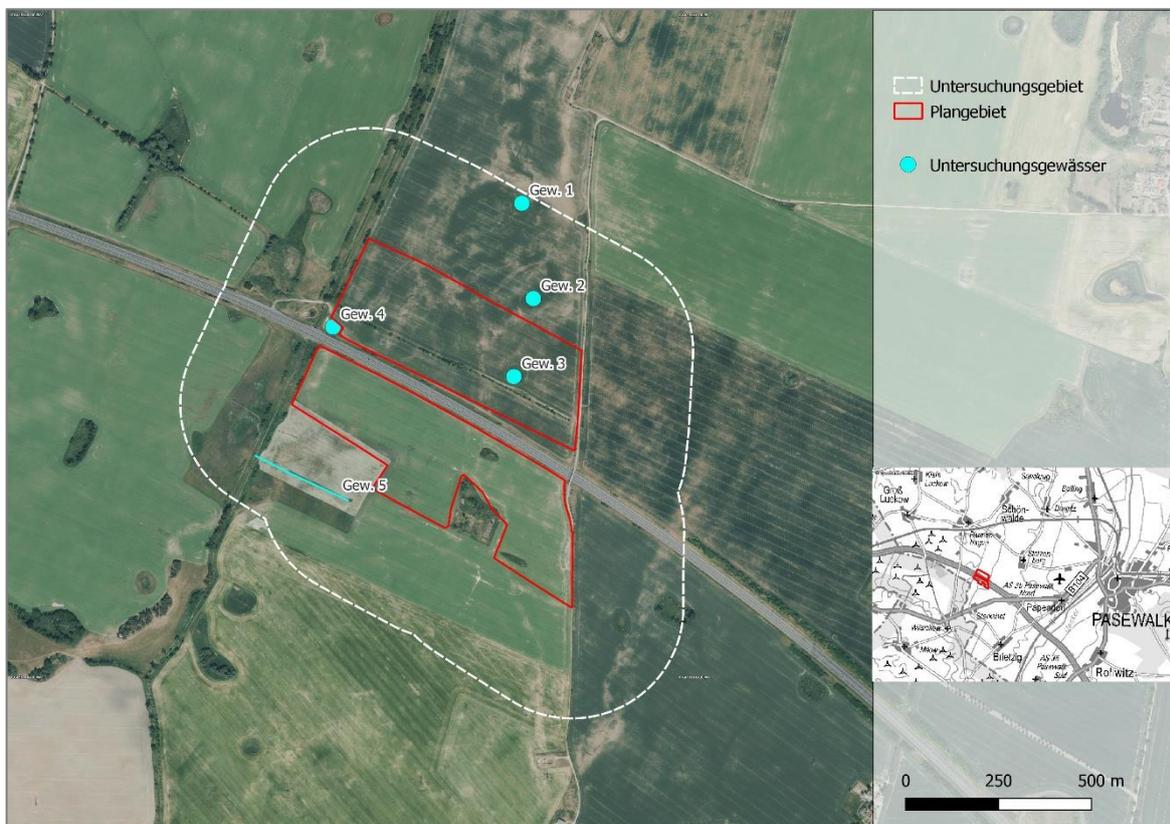


Abbildung 2: Lage der Untersuchungsgewässer

Die Erfassung der Amphibien erfolgte mittels der üblichen Standardmethoden. Dazu gehören Begehungen der Gewässer mit Sichtbeobachtung, selektive Fänge (Keschern) und Verhören rufaktiver Tiere (Albrecht et al. 2014).

Im Rahmen der ersten Begehung wurden alle Gewässerstandorte auf ihre Eignung als Laichgewässer und Vorkommen von Frühlaichern kontrolliert. Alle geeigneten Gewässer wurden nachfolgend dreimal auf Amphibienvorkommen untersucht.

Die Begehungen fanden an folgenden Terminen bei günstiger Witterung statt:

Tabelle 1: Übersicht der Kartierdurchgänge mit Angaben zur Witterung

Nr. Begehung	Datum	Zeit	Art der Kartierung	Witterung	Temperatur [°C]	Wind [bft]
1	30.03.2023	13:00-16:00	Tagesbegehung (Sicht, Verhören, Keschern)	sonnig bis bewölkt, trocken mit einzelnen Schauern	14-17	2-3
2	30.05.2023	15:00-18:00	Tagesbegehung (Sicht, Verhören, Keschern)	sonnig, trocken	17	1-2
3	14.06.2023	08:45-11:00	Tagesbegehung (Sicht, Verhören, Keschern)	sonnig, trocken	21	3-4
4	07.07.2023	15:00-18:00	Tagesbegehung (Sicht, Verhören, Keschern)	sonnig, trocken	24	1-2

3 Ergebnisse

3.1 Übersicht der Nachweise

Im Ergebnis der Kartierung konnten keine Amphibien innerhalb des Untersuchungsgebietes nachgewiesen werden.

3.2 Darstellung der untersuchten Gewässerstrukturen

Insgesamt wurden während der Kartierung 2023 fünf Gewässerstrukturen untersucht.

Dabei wiesen vier Gewässer aufgrund der fehlenden Wasserführung und fehlender Habitausstattung keine Eignung als Laichgewässer auf. Der Graben war bereits im Zuge des zweiten Begehungstermins trockengefallen.

Nachfolgend werden alle untersuchten Gewässerstrukturen in Hinblick auf ihre Lebensraumfunktion für die Amphibien anhand von Gewässersteckbriefen beschrieben. Eine Einteilung der Lebensraumfunktionen erfolgte in

- Laichgewässer, wenn Laich und/oder Larven im Gewässer gefunden wurden oder Altersstadien von Amphibienarten auftraten, bei denen eine Zuwanderung von außen ausgeschlossen wurde,
- potenzielles Laichgewässer, wenn das Gewässer zumindest temporär Wasser führte,
- Sommerlebensraum, wenn im Untersuchungszeitraum Artnachweise am Gewässer erfolgten,
- potenzieller Sommerlebensraum, wenn das Gewässer zumindest temporär Wasser führte, aber keine Arten nachgewiesen wurden,
- potenzieller Winterlebensraum, wenn im 100 m-Umfeld Versteckmöglichkeiten existieren.

Gewässer Nr.: 1	
Beschreibung:	Das Gewässer ist ein ausgetrocknetes Kleingewässer mit einer flachen Uferneigung und ruderalisierter Vegetation, bei anhaltenden Niederschlagsereignissen in den Wintermonaten ist ggf. eine temporäre Wasserführung möglich.
Ufervegetation und Umgebung des Gewässers:	Acker
Lichtverhältnisse:	besonnt
Lebensraumfunktion:	bei temp. Wasserführung potenzieller Sommerlebensraum und Laichhabitat
Amphibien:	keine Amphibiennachweise

Gewässer Nr.: 1



Gewässer Nr.: 2

Beschreibung:	Das Gewässer ist ein ehemaliges Kleingewässer ohne erkennbares Gewässerprofil, temporäre Wasserführung ausgeschlossen
Umgebung des Gewässers:	Acker
Lichtverhältnisse:	teils besonnt
Lebensraumfunktion:	potenzieller Winterlebensraum
Amphibien:	keine Amphibiennachweise

Gewässer Nr.: 2



Gewässer Nr.: 3

Beschreibung:	Das Gewässer ist ein ausgetrocknetes Kleingewässer mit einer flachen Uferneigung und ruderalisierter Vegetation, bei anhaltenden Niederschlagsereignissen in den Wintermonaten ist ggf. eine tempore Wasserführung möglich.
Umgebung des Gewässers:	Acker
Lichtverhältnisse:	vollständig besont
Lebensraumfunktion:	bei temp. Wasserführung potenzieller Sommerlebensraum und Laichhabitat

Gewässer Nr.: 3	
Amphibien:	keine Amphibiennachweise
	

Gewässer Nr.: 4	
Beschreibung:	Das Gewässer ist ein Regenrückhaltbecken mit einer steilen Uferneigung und fehlender Ufervegetation.
Umgebung des Gewässers:	Acker, BAB 20
Lichtverhältnisse:	vollständig besonnt
Lebensraumfunktion:	ggf. potenzieller Sommerlebensraum
Amphibien:	keine Amphibiennachweise

Gewässer Nr.: 4



Gewässer Nr.: 5

Beschreibung:	Das Gewässer ist ein temporär wasserführender Graben mit einer flachen Uferneigung, dessen Ufervegetation im Zuge der Grünlandmahd ebenfalls gemäht wird
Ufervegetation und Umgebung des Gewässers:	Grünland
Lichtverhältnisse:	vollständig besonnt
Lebensraumfunktion:	potenzieller Sommerlebensraum
Amphibien:	keine Amphibiennachweise

Gewässer Nr.: 5



4 Literaturverzeichnis

Albrecht, Klaus; Hör, Tanja; Henning, Frank W.; Töpfer-Hofmann, Gaby; Grünfelder, Christoph; Selzer, Dieter et al. (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben FE 02.0332/2011/LRB. Bremen: Wirtschaftsverlag N.W. Verlag für Neue Wissenschaft (Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik).